

## Die Kampagne

Im Rahmen der Kampagne **Gerechtigkeit heilt** fördert die Medizinische Flüchtlingshilfe Bochum e.V. seit 2002 die gesellschaftliche Aufarbeitung von Kriegs- und Menschenrechtsverbrechen sowie ihre juristische Ahndung. Die Kampagne verbindet Menschenrechtsarbeit mit Prävention gegen Menschenrechtsverletzungen und Therapie bei Überlebenden und traumatisierten KlientInnen. Neben individuellen Therapieansätzen haben demokratische gesellschaftliche Umbrüche gezeigt, dass Gerechtigkeit heilt.

### Das Projekt

In dem Projekt **Kampf gegen Straflosigkeit** werden die unterschiedlichen Erfahrungen und Prozesse der rechtlichen und gesellschaftlichen Aufarbeitung von Menschenrechtsverbrechen in ausgewählten Ländern Asiens, Afrikas, Europas und Lateinamerikas systematisch beleuchtet und erfasst. Eine abschließende Vergleichsstudie wird die Ergebnisse veröffentlichen.

Für den internationalen Kongress **Gerechtigkeit heilt - Der internationale Kampf gegen Straflosigkeit** sind MenschenrechtsexpertInnen aus verschiedenen Ländern eingeladen. Vorträge, Podiumsgespräche und themenbezogene Workshops sollen der Vernetzung und dem Erfahrungsaustausch im Kampf gegen Straflosigkeit dienen.

### Schirmherrschaft

**Beate Klarsfeld**, Les fils et filles des déportés juifs de France, Paris  
**Tom Koenigs**, Beauftragter der Bundesregierung für Menschenrechtspolitik und Humanitäre Hilfe im Auswärtigen Amt, Berlin

### Hinweise zur Teilnahme

Die Kongressgebühr beträgt 20 Euro, nur Samstag 10 Euro. Die Teilnahme am gesamten Kongress beinhaltet ein Mittagessen, ein Abendessen und einen Imbiss. Für die Unterkunft müssen Sie selbst sorgen. Auf unserer Website finden Sie eine Hotelliste.

### Anmeldung

Melden Sie sich bitte schriftlich an bei:  
Med. Flüchtlingshilfe Bochum e.V., Engelsburger Str. 168,  
44793 Bochum  
Tel. +49-(0)234-9041380, Fax +49-(0)234-9041381  
E-Mail: anmeldung@gerechtigkeit-heilt.de  
Anmeldeschluss ist der 4. Oktober.

### Kongressort

Bahnhof Langendreer  
Wallbaumweg 108  
44894 Bochum

### Anreise

Abfahrt DO-Lütgendortmund [A 40 ] an der Ausfahrt zunächst links (bzw. rechts aus Richtung A 45) bis zur Kreuzung, dann rechts auf die B 235 | Provinzialstraße in Richtung Bochum Langendreer | Witten am Opel-Werk vorbei (liegt links) hier Parken vor der S-Bahn Unterführung rechts in den Wallbaumweg einbiegen. Die Linie S1 / S21 (von Bochum Hbf) und die Buslinien der Bogestra 378, 379, 345 fahren bis Bochum Langendreer.

### Kongresskoordination

Bianca Schmolze  
Tel. +49-(0)234-9041380, Fax +49-(0)234-9041381  
www.gerechtigkeit-heilt.de

Kooperations- und Medienpartner sind



Der Kongress wird gefördert von



Nordrhein-Westfälische Stiftung für Umwelt und Entwicklung

## Gerechtigkeit heilt

**Der internationale Kampf gegen Straflosigkeit**

**Internationaler Kongress  
vom 14. bis 16. Oktober 2005  
im Bahnhof Langendreer Bochum**

Idee + Gestaltung: B.Vitt

Veranstalterin



**Medizinische Flüchtlingshilfe Bochum e.V.**

# Programm

## Freitag, 14. Oktober 2005

- 16:00h** **Anreise** der TeilnehmerInnen
- 16:30h** **Begrüßung** Bianca Schmolze/ Med. Flüchtlingshilfe Bochum e.V.
- 17:00h** **Eröffnungsvortrag** von Beate Klarsfeld  
"Die Notwendigkeit der strafrechtlichen Verfolgung von Menschenrechtsverbrechen"

## Samstag, 15. Oktober 2005

- 9:00h** **Grußworte**
- 9:30h** **Forum I**  
**Wahrheitsfindung**  
Carmen Aída Ibarra (Myrna Mack Foundation, Guatemala)  
Beatriz Brinkmann (CINTRAS, Chile)  
Chap Sotharith (Cambodian Institute for Cooperation and Peace, Kambodscha)  
Tiago Sarmento (Justice System Monitoring Program JSMP, Osttimor)  
Judith Galarza (FEDEFAM, Venezuela)  
Jon Cortina (Asociación Pro Búsqueda de las Ninas y Ninos Desaparecidos, El Salvador)  
Duma Khumalo (Khulamani Support Group, Südafrika)
- 12:30h** **Mittagessen**

- 13:30h** **Forum II**  
**Menschenrechtsverbrechen auf der Anklagebank**  
Simon Gasibirege (Centre for Mental Health, Butare, Ruanda)  
John Caulker (Truth and Reconciliation Work Group, Sierra Leone)  
Beatriz Brinkmann (Centro de Salud Mental y Derechos Humanos CINTRAS, Chile)  
Milan Rakita (Humanitarian Law Center, Serbien und Montenegro)  
Franciso Soberón Garrido (Coordinadora Nacional por los Derechos Humanos, Peru)  
Hebe Martínez (Uruguay)  
Florencia Plazas (CELS, Argentinien)

**16:00h** **Pause**

- 16:30h** **Forum III**  
**Gerechtigkeit heilt: Trauma und Therapie**  
Beatriz Brinkmann (CINTRAS, Chile)  
Simon Gasibirege (Centre for Mental Health, Butare, Ruanda)

- 18:00h** **Film / Workshops**  
Der Kampf gegen Straflosigkeit / Erfahrungsaustausch  
Gerechtigkeit heilt - nationales Treffen der Medizinischen Flüchtlingshilfen  
Filmvorführung  
Menschenrechtsverletzungen und transnationale Konzerne: Der Fall Mercedes Benz  
Vorbereiten der Resolution: "Forderungen an die deutsche Politik"

**19:00h** **Abendessen**

**20:00h** **Kulturprogramm**

## Sonntag, 16. Oktober 2005

- 9:00h** **Forum IV**  
**Entschädigung**  
Beatriz Brinkmann (CINTRAS, Chile)  
Florencia Plazas (CELS, Argentinien)  
Duma Khumalo (Khulamani Support Group, Südafrika)  
Ulla Jelpke (ehem. Kuratorin der Stiftung "Erinnerung, Verantwortung und Zukunft", Berlin)
- 11:30h** **Pause**
- 12:00h** **Ausblick** und Verabschieden der Resolution "Forderungen an die deutsche Politik"
- 14:00h** **Ende** des Kongresses

### Weitere KooperationspartnerInnen sind

amnesty international + Büro für Medizinische Flüchtlingshilfe Berlin + Chile-Informationsbüro e.V. + Eine-Welt-Forum Bonn e.V. + FDCL (Forschungs- u. Dokumentationszentrum Chile-Lateinamerika e.V.) + Informationsstelle Lateinamerika (ila) e.V. + Informationsstelle Südliches Afrika e.V. + IMK e.V. + Koalition gegen Straflosigkeit + labournet. germany + medico international e.V. + MediNetzBonn + Nürnberger Menschenrechtszentrum e.V. + Pax Christi + Republikanischer Anwältinnen- und Anwälteverein (RAV) e.V. + Solidaridad + Terre des Femmes e.V. + TRIAL (Schweizerische Gesellschaft gegen Straflosigkeit) + Watch-Indonesia e.V. (Stand 1.9.05)